

## Parlamentssitzung vom 2. Mai 2005

Beantwortung 0511

### Dringliche Motion SVP betr. Hochspannungsleitung Mühleberg-Wattenwil

---

#### Text der Motion

Der Gemeinderat wird beauftragt, im Projekt Hochspannungsleitung Mühleberg-Wattenwil endlich aktiv zu werden. Wir erwarten, dass er sich mit der Interessengemeinschaft "Umweltfreundliche Hochspannungsleitung Wattenwil-Mühleberg" in Verbindung setzt und sich mit deren Anliegen befasst. Weiter sollte die Gemeinde Köniz in Zusammenarbeit mit den betroffenen 16 Gemeinden die Federführung übernehmen.

#### Begründung

- Zirka ein Fünftel der neuen Hochspannungsleitung führt durch unser Gemeindegebiet. In anderen Gemeinden stösst das Projekt auf grösseren Widerstand. Es ist bekannt, dass die BKW zwischen Mühleberg und Gasel in einer ersten Etappe mit Hochmasten bauen will und dort, wo der Widerstand grösser ist, eine Projektänderung vorgesehen ist (Bodenverlegung).
- Allgemein haben Freileitungen Einfluss auf Liegenschaftswerte, zukünftige Bauzonen und Wohnqualität. Gesundheitliche Einflüsse für die Betroffenen sind ebenfalls von Bedeutung. Auch ist der Landschaftsschutz zu beachten.
- Andere Gemeinden erwarten von Köniz eine Signalwirkung.
- Die Gemeinde Köniz sollte sich ihrer Verantwortung bewusst werden. Für die nächsten Generationen hat ein solches Bauwerk grosse Auswirkungen.

#### Begründung der Dringlichkeit

Da das Projekt kurz vor der Realisierung steht und auf Anliegen von Gemeindebürgern vom Gemeinderat bisher nie eingegangen wurde, besteht dringend Handlungsbedarf.

Eingereicht am 14. März 2005

**Hans Moser, Daniel Krebs, Stefan Lehmann, Ueli Salvisberg, Markus Stähli, Lorenz Bussard, Verena Rohrbach, Christian Burren, Niklaus Hofer, Ignaz Caminada (10)**

*Die Dringlichkeit wurde vom Parlamentsbüro gewährt.*

#### Antwort des Gemeinderates

##### 1. Grundsatz

Die Motion ist vom Inhalt her nicht motionsfähig, der Gemeinderat ist jedoch bereit, den Vorstoss als Postulat entgegen zu nehmen.

##### 2. Beantwortung

###### 2.1 Bisherige Tätigkeit des Gemeinderats

Bereits vor der öffentlichen Auflage des Projekts hat der Gemeinderat Einfluss genommen und verschiedene wesentliche Verbesserungen erreicht.

Der Gemeinderat hat am 12. Februar 2004 gegen den Um- und Neubau der Hochspannungsleitung Einsprache erhoben.

Der Gemeinderat verlangt, dass sämtliche geltenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

Der Gemeinderat steht nach wie vor in Verhandlungen mit den Gesuchstellern, mit dem Ziel, weitere Verbesserungen zu erreichen. Es liegt in der Natur von Verhandlungen, dass diese nicht öffentlich geführt werden.

### *2.2 IG "Umweltfreundliche Hochspannungsleitung Wattenwil-Mühleberg"*

Der Gemeinderat ist bereit, die Ansichten der IG " Umweltfreundliche Hochspannungsleitung Wattenwil-Mühleberg" anzuhören.

Nach den verschiedenen personellen Wechseln im Gemeinderat wird er im Gegenzug auch die BKW - unabhängig von der IG - zu einer Projektvorstellung anhören.

### *2.3 Weiteres Vorgehen des Gemeinderates*

Der Gemeinderat wird sich mit Nachdruck dafür einsetzen, dass für alle Betroffenen der gleiche Massstab angesetzt wird.

Insbesondere gilt dies für allfällige Verkabelungen. Bisher haben die Gesuchsteller keine Zugeständnisse für Verkabelungen gemacht. Über weitere Vorgehensweisen wird der Gemeinderat im Anschluss an die beiden Anhörungen diskutieren. Er strebt ein gemeinsames Vorgehen mit den betroffenen Gemeinden an und wird sich mit ihnen absprechen.

## **Antrag**

Annahme als Postulat

Köniz, 27. April 2005

**Der Gemeinderat**